Schleswig-Holstein

Musikunterricht in der Grundschule – Aktuelle Situation und Perspektive 2028

Zentrale Ergebnisse im Überblick

Aktuelle Situation

In der Stundentafel sind (4,8) Stunden für den Musikunterricht vorgesehen. Mit 5,3 Stunden wird mehr Musikunterricht erteilt als vorgesehen. Das entspricht 5,8 Prozent des gesamten Pflichtunterrichts.

752 Musiklehrkräfte unterrichten in der Primarstufe insgesamt.

(58,5) Prozent vom erteilten Musikunterricht werden im Durchschnitt fachgerecht bzw. (41,5) Prozent fachfremd unterrichtet.

Perspektive 2028

613 Musiklehrkräfte stehen für den Musikunterricht an allen Grundschulen zur Verfügung.

47,9 Prozent des errechneten Stundenbedarfs im Fach Musik können fachgerecht unterrichtet werden.

666 Musiklehrkräfte fehlen, um den gesamten Stundenbedarf für Musik fachgerecht abzudecken.

Die Zahlen in Klammern sind geschätzt und/oder beruhen auf Annahmen.

A | Datengrundlage

Die Daten für Schleswig-Holstein wurden vom Statistikamt Nord geliefert und beziehen sich auf öffentliche und private Schulen im Schuljahr 2016/17; sie liegen auf der Ebene der Einzelschule vor. Hinzugezogen wurde ergänzend die offizielle Schulstatistik.[91] Zusätzlich wurden die Zahlen des Statistischen Bundesamtes ausgewertet. Weitere Information: www.bertelsmann-stiftung.de/musikstudie-konzeption/

B | Stand der Versorgung mit Musikunterricht

Unterrichtsstunden im Fach Musik – rechnerischer Stundenbedarf (Soll)

Die Kontingentstundentafel für die Grundschule sieht für den Fachbereich „Ästhetische und Technische Bildung, Sport (Kunst, Musik, Textillehre, Technik, Sport)“ insgesamt 24 Stunden vor.[92] Bei einer gleichmäßigen Berücksichtigung aller Fächer entfallen 4,8 Stunden auf Musik. Dies sind 5,2 Prozent des gesamten Pflichtunterrichts an Grundschulen. Den Schulen wird allerdings

TABELLE 1: SCHLESWIG-HOLSTEIN **Datengrundlage Stundenbedarf Musikunterricht und Lehrkräfte mit Lehrbefähigung Musik in der Primarstufe, Schuljahr 2016/17**

Anzahl der Klassen	4.898*
Wochenstunden Musikunterricht lt. Stundentafel	(4,8)**
rechnerischer Stundenbedarf über die Grundschulzeit	(5.878)**
tatsächlich erteilte Stunden im Fach Musik	6.521***
Anzahl Lehrkräfte mit Lehrbefähigung Musik	752****
unterrichtswirksames Lehrdeputat der Lehrkräfte mit Lehrbefähigung Musik	(15.266)
von Lehrkräften mit Lehrbefähigung Musik erteilte Musikstunden	(3.817)
fachgerecht erteilter Musikunterricht in %	(58,5)
fachfremd erteilter Musikunterricht in %	(41,5)

Die Zahlen in Klammern sind geschätzt.
* Kinder mit keinen oder sehr geringen deutschen Sprachkenntnissen erhalten eine erste Sprachförderung in den DaZ-Zentren, die es in jedem Kreis und in jeder kreisfreien Stadt gibt. Diese Zentren sind an eine Schule angegliedert und beschulen die eigenen Kinder, aber auch die anderer Schulen aus dem Einzugsgebiet. Diese Klassen wurden berücksichtigt. In anderen Ländern werden sie nicht gesondert ausgewiesen.
**Zahlen beruhen auf der Annahme einer gleichmäßigen Verteilung des Unterrichts zwischen den Fächern des Lernbereichs.
*** Die gelieferten Daten enthalten die Mittelwerte der an den einzelnen Schulen erteilten Musikstunden. Die mit der Klassenzahl der Schulen errechnete Zahl der Unterrichtsstunden ist hier angegeben.
**** Die Zahl der Lehrkräfte basiert auf der einzelschulischen Statistik.

Quelle: Statistikamt Nord, nicht veröffentlichte Daten, Schuljahr: 2016/17, eigene Berechnungen

91 www.statistik-nord.de/fileadmin/Dokumente/Statistische_Berichte/Farbeit_und_soziales/B_I_2_j_S/B_I_2_j16_SH.pdf

92 Kontingentstundentafeln für die Grundschule, für die Regionalschule, für die Gemeinschaftsschule und für das Gymnasium (Sekundarstufe I), Runderlass des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 1. August 2011 – III 313 (NBl. MBWFK. Schl.-H. 2011: 178): „Eine Voraussetzung für das Gelingen der Förderorientierung im Unterricht ist ein flexibler Umgang mit Lernzeit. Diese Voraussetzung schaffen die Kontingentstundentafel und die mit ihr verbundenen Gestaltungsmöglichkeiten. (…) Die Kontingentstundentafel ermöglicht ebenso die Berücksichtigung der Gegebenheiten und des Profils der Einzelschule und stärkt dadurch deren Eigenverantwortung. Von den Gestaltungsmöglichkeiten der Stundentafel ist so Gebrauch zu machen, dass dadurch die Ziele der Lehrpläne und der Bildungsstandards besser erreicht werden können“ (https://schulrecht-sh.de/texte/k/kontingentstundentafel2011.htm).

ein großer Spielraum eingeräumt, um die Vorgaben der Kontingentstundentafel im Interesse der Erreichung der Bildungsziele zu verändern. Für 4.898 Klassen entsteht bei der angenommenen Zahl von durchschnittlich 4,8 Musikstunden pro Schuljahr ein Bedarf von 5.878 Stunden Musikunterricht.

Tatsächlich erteilter Musikunterricht (Ist)

Mit 6.521 erteilten Musikstunden räumen die Schulen dem Musikunterricht einen etwas höheren Stellenwert ein als anderen Fächern der Fächergruppe. Die durchschnittlich 5,3 erteilten Musikstunden entsprechen einem Anteil am Pflichtunterricht der Grundschule von 5,8 Prozent. Die erteilte Zahl der Musikstunden ist nicht davon abhängig, ob an der Schule Musiklehrkräfte unterrichten oder nicht. Die DaZ-Klassen erhalten durchschnittlich 0,49 Musikstunden. 2,7 Prozent der Grundschulkinder haben keinen Musikunterricht.

Fachgerecht und fachfremd erteilter Musikunterricht

Aufgrund der fehlenden Angaben können zum Anteil fachgerecht erteilten Musikunterrichts nur Schätzungen vorgenommen werden: Anhand der gelieferten Daten für die einzelnen Grundschulen unterrichten 752 Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für Musik. In Schleswig-Holstein unterrichten die voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte in der Grundschule insgesamt durchschnittlich 20,3 Wochenpflichtstunden.[93] Um einen fachgerechten Unterricht zu erreichen, müssten die Musiklehrkräfte durchschnittlich 8,7 Wochenpflichtstunden Musik erteilen. Unter der Voraussetzung, dass das durchschnittliche Stundendeputat auch für Musiklehrkräfte gilt, ist dies ein Anteil von 42,9 Prozent. Wenn, wie für die anderen Länder angenommen, die Musiklehrkräfte ein Viertel ihres Lehrdeputats Musik unterrichten, werden 58,5 Prozent des Musikunterrichts von Fachlehrkräften erteilt und 41,5 Prozent fachfremd.

An 378 der 535 Grundschulen (einschließlich der DaZ-Klassen, aber ohne Waldorfschulen) gibt es mindestens eine Lehrkraft für Musik. An 29,3 Prozent der Schulen – die von 21,2 Prozent aller Kinder besucht werden – gibt es keine Musiklehrkräfte. Folglich wird allein schon aufgrund fehlender Musiklehrkräfte an vielen Schulen ein erheblicher Anteil des Musikunterrichts fachfremd erteilt.

C | Vorschau: Plausibilitätsberechnungen zum Musikunterricht für das Jahr 2028

Unterrichtsstunden im Fach Musik – erwarteter Stundenbedarf (Soll)

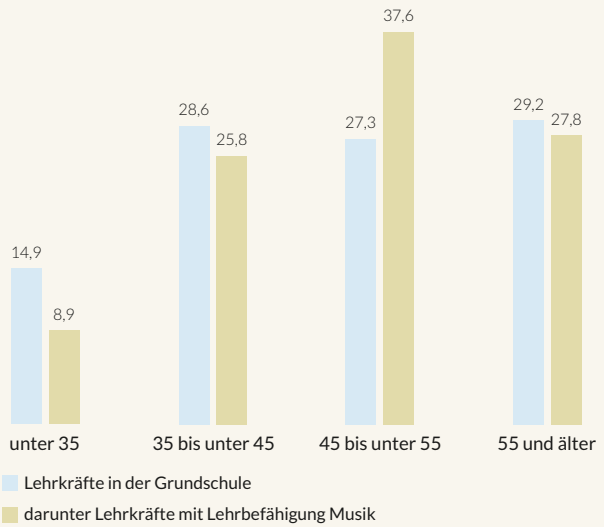
Die KMK geht von einem geringen Wachstum der Schülerzahlen aus: von 106.742 im Jahr 2018 auf 106.789 im Jahr 2028.[94] Das ist eine Erhöhung um 0,05 Prozent. Zur Versorgung aller 4.900 Klassen mit fachgerechtem Musikunterricht werden – vorausgesetzt, alle anderen Bedingungen bleiben identisch – bei einem Bedarf von 6.493 Stunden Musikunterricht 1.279 Musiklehrkräfte benötigt.

Altersbedingtes Ausscheiden der Musiklehrkräfte aus dem Schuldienst

Die Daten zur Altersstruktur entstammen unterschiedlichen Quellen, da sich die gelieferten Daten nur auf die Musiklehrkräfte beziehen. Für die Lehrkräfte an Grundschulen wurde auf die Daten des Statistischen Bundesamtes zurückgegriffen.

Auffällig ist in Abbildung 1 die Lücke in der jüngsten Altersgruppe insgesamt und noch deutlicher bei den Musiklehrkräften – diese sind jedoch in der Gruppe der 45- bis 55-Jährigen überrepräsentiert. Bei den Musiklehrkräften ist nicht eindeutig erkennbar, ob

ABBILDUNG 1: SCHLESWIG-HOLSTEIN **Lehrkräfte in der Grundschule nach Altersgruppen in Prozent**



Quelle: Statistisches Bundesamt 2017a, Tab. 7.3; Statistikamt Nord, nicht veröffentlichte Daten. Schuljahr: 2016/17

BertelsmannStiftung

93 Die 7.191 voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte in der Grundschule haben insgesamt 146.033 Unterrichtsstunden (Statistisches Bundesamt 2017a: Tab. 7.2 und 8.2) erteilt, durchschnittlich jeweils 20,3.

94 Die Schülerzahlenvorausschätzung der KMK vom Dezember 2019 geht von unwesentlich mehr Schülerinnen und Schülern bis 2028 aus.

es sich um Lehrkräfte mit dem Lehramt Primarstufe handelt (die Zahl weicht sehr stark von den an Grundschulen unterrichtenden Musiklehrkräften ab). Deren Altersstruktur wird jedoch den nachfolgenden Berechnungen zum Ersatzbedarf an Musiklehrkräften zugrunde gelegt. Insgesamt wird für die Primarstufe von 752 Musiklehrkräften ausgegangen. Wenn 27,8 Prozent dieser Lehrkräfte im kommenden Jahrzehnt den Schuldienst verlassen, reduziert sich ihr Bestand bis 2028 um 209 auf 543.

Zukünftige Musiklehrkräfte – erwartete Eintritte in den Schuldienst

Absolventenzahlen 2005–2014

Die Absolventenzahlen wurden in Schleswig-Holstein in der letzten Dekade nicht primarschulspezifisch erhoben, sondern gemeinsam mit der Sekundarstufe. Sie verteilen sich in einem unbekannten Verhältnis auf Primar- und Sekundarstufe. Bereits hier zeigt sich aber, dass die Zahlen insgesamt rückläufig sind (Tabelle 3). Mit zwei Prozent aller Lehramtsprüfungen für das Lehramt Grundschule und alle oder einzelne Schularten der Sekundarstufe I ist der Anteil der Absolventinnen und Absolventen mit dem Unterrichtsfach Musik sehr gering.[95] Mit der Einführung des Lehramtstyps I ab 2015 ist genauer abzuschätzen, wie viele Lehrkräfte tatsächlich für die Grundschule zur Verfügung stehen.

Aufgrund geänderter Lehramtsregelungen veröffentlicht das Statistikamt Nord für die Jahre 2015 bis 2017 Absolventenzahlen für ein spezifisches Grundschullehramt (Lehramtstyp 1). Dem-

TABELLE 2: SCHLESWIG-HOLSTEIN **Altersstruktur der Lehrkräfte in Grundschulen**

	Altersgruppe				
	unter 35	35 bis unter 45	45 bis unter 55	55 und älter	Gesamtgruppe
Lehramt Grundschule insgesamt	1.071	2.056	1.962	2.102	**7.191**
darunter mit Lehrbefähigung im Fach Musik	54	157	229	169	**609**
Anteil Musiklehrkräfte an der jeweiligen Altersgruppe in %	5,0	7,6	11,7	8,0	**8,5**

Quelle: Statistisches Bundesamt 2017a, Tab. 7.3; Statistikamt Nord, nicht veröffentlichte Daten, Schuljahr: 2016/17

BertelsmannStiftung

TABELLE 3: SCHLESWIG-HOLSTEIN **Absolventinnen und Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung mit fachspezifischer Lehrbefähigung Musik und abgelegte Fachprüfungen insgesamt (Mehrfachzählungen) nach Lehrämtern**

Jahr	Alle Fächer			Unterrichtsfach Musik			Anteil Fach Musik in %	Anteil Grundschule an Fach Musik in %
	Insgesamt	Lehramt		Insgesamt	Lehramt			
		Grund.	Prim.		Grund.	Prim.		
2005	1.609	-	475	48	-	26	5,5	54,2
2006	1.652	-	499	27	-	12	2,4	44,4
2007	1.567	-	481	33	-	12	2,5	36,4
2008	1.716	-	573	26	-	7	1,2	26,9
2009	1.650	-	508	34	-	12	2,4	35,3
2010	1.848	-	594	27	-	8	1,3	29,6
2011	2.004	-	509	35	-	4	0,8	11,4
2012	2.461	-	612	40	-	7	1,1	17,5
2013	2.354	-	466	44	-	10	2,1	22,7
2014	1.878	-	414	23	-	5	1,2	21,7
2015	-	-	-	28	8	-	-	28,6
2016	-	-	-	18	3	-	-	16,7
2017	-	-	-	25	10	-	-	40,0
Insgesamt 2005–2014	**18.739**	**-**	**5.131**	**337**	**-**	**103**	**2,0**	**30,6**

Abkürzungen: **Grund.:** Grundschule bzw. Primarstufe; **Prim.:** Primarstufe und alle oder einzelne Schularten Sekundarstufe I; **Anteil Fach Musik:** Anteil der Lehrbefähigung Musik an allen Lehrbefähigungen für die Grundschule (ggf. einschließlich einiger Schularten der Sekundarstufe I); **Anteil Grundschule an Fach Musik:** Anteil der Lehrbefähigung Musik für die Grundschule (ggf. einschließlich einiger Schularten der Sekundarstufe I) an allen Lehrbefähigungen im Fach Musik

Quelle: **2005-2014**: Statistisches Bundesamt, Fachserie 11, Reihe 1, Tab. 9.5, Sonderauswertung/angefragtes Material; **ab 2015**: Statistikamt Nord; Sonderauswertung

BertelsmannStiftung

95 Der Anteil der Prüfungen im Fach Musik sollte mindestens dem Anteil des Musikunterrichts am Stundendeputat der Grundschule entsprechen.

nach haben in den drei Jahren 21 Personen das Referendariat mit dem Fach Musik für die Grundschule absolviert.

Neuimmatrikulierte

In Schleswig-Holstein werden an der Europa-Universität Flensburg Studierende des Lehramtstyps I mit dem Fach Musik ausgebildet. Im Studienjahr 2018/19 haben sich zehn Personen neu immatrikuliert (Tabelle 4). Kalkuliert man auch hier mit einer Verbleibsquote von etwa 71 Prozent, werden bis 2028 70 Lehrkräfte für die Primarstufe in Musik ausgebildet. Diese Zahl schreibt den Trend der Jahre 2015 bis 2017 fort.

Seiteneinstieg

Der Seiteneinstieg wird in den Informationen des Ministeriums als Möglichkeit erwähnt. Im Zahlenwerk der KMK zu Einstellungen in den Schuldienst werden im Zeitraum 2015 bis 2018 jeweils vier Personen mit Musik gezählt – sie bleiben hier unberücksichtigt. Auf Anfrage hat die zuständige Schulaufsicht den allgemeinen Erlass geschickt, jedoch keine spezifischen Zahlen.

Erwartete Entwicklung bis 2028 – Zusammenführung der Ergebnisse

Um alle Klassen mit fachgerechtem Musikunterricht zu versorgen, werden nach der Modellrechnung 1.279 Musiklehrkräfte benötigt. Den fast unveränderten Schülerzahlen stehen bis 2028 deutlich weniger Musiklehrkräfte gegenüber. Bei 209 ausscheidenden und 70 neu eingestellten Lehrkräften werden im Jahr 2028 noch 613 Musiklehrkräfte zur Verfügung stehen. Somit fehlen 666 Musiklehrkräfte, um den gesamten Musikunterricht fachgerecht abzudecken. Für die Modellrechnung wird angenommen, dass sie auch künftig 20,3 Wochenstunden unterrichten und davon ein Viertel in Musik. Im Ergebnis könnte 2028 nur knapp die Hälfte des Musikunterrichts (47,9 %) fachgerecht erteilt werden. Selbst wenn angenommen wird, dass die Lehrkräfte 42,9 Prozent ihres Stundendeputats für den Musikunterricht verwenden – damit wäre derzeit eine fachgerechte Unterrichtsversorgung gewährleistet –, könnten nur 83,3 Prozent des Musikunterrichts fachgerecht erteilt werden.

TABELLE 4: SCHLESWIG-HOLSTEIN

Erstsemesterzahlen in auf die Primarstufe bezogenen Lehramtsstudiengängen im Fach Musik, Studienjahr 2018/19

	Neuimmatrikulierte Musik (Primarstufe)	Neuimmatrikulierte Musik (Primar- und Sekundarstufe)
Universität Flensburg	10	ca. 25
Summe	**10**	**ca. 25**

Quelle: eigene Erhebung

BertelsmannStiftung

D | Zusammenfassung

In Schleswig-Holstein nimmt Musik curricular einen vergleichsweise geringen Stellenwert ein. Allerdings nutzen die Schulen Spielräume, um dem Musikunterricht einen höheren Stellenwert zu geben. Bereits jetzt gelingt das nur, wenn – nach unseren Annahmen – Musik zu mehr als 40 Prozent fachfremd unterrichtet wird. Hierzu trägt der Anteil von fast 30 Prozent Grundschulen ohne Musiklehrkräfte bei. Diese Situation wird sich im kommenden Jahrzehnt verschärfen. Die Zahl künftig zu erwartender Neueinstellungen von Musiklehrkräften nimmt deutlich ab, gleichzeitig gehen viele der Fachlehrkräfte bis 2028 in den Ruhestand.

Um im Jahr 2028 eine bedarfsgerechte Versorgung mit Fachlehrkräften zu erreichen, sind unter den gewählten Annahmen etwa doppelt so viele Musiklehrkräfte notwendig, wie voraussichtlich verfügbar sind.

TABELLE 5: SCHLESWIG-HOLSTEIN **Aus den verfügbaren Daten abgeleitetes Szenario zur Situation des Musikunterrichts in der Grundschule 2028**

Vorausschätzung 2028	Erwartete Entwicklungen	Erwarteter Bedarf (Soll)
Anzahl der Klassen	4.900	4.900
Wochenstunden lt. Stundentafel	5,3	5,3
rechnerischer Stundenbedarf pro Schuljahr über die Grundschulzeit	6.493	6.493
Anzahl Lehrkräfte mit Lehrbefähigung Musik	613	1.279
unterrichtswirksames Lehrdeputat der Lehrkräfte mit Lehrbefähigung Musik	12.444	25.972
von Lehrkräften mit Lehrbefähigung Musik erteilte Musikstunden (25 % des Deputats)	3.111	6.493
Anteil fachfremd erteilten Unterrichts in %	52,1	0

Quelle: eigene Berechnungen

BertelsmannStiftung